

bei der Verweigerung jenes Trunkes Wasser wegen eines andern Anlasses ganz außer sich gewesen sei, sich sogleich nachher seines Verhaltens geschämt und nun seit zwei Jahren den Beleidigten gesucht habe mit der Absicht, ihn um Verzeihung zu bitten.

15. Freundschaft.

Der Mensch hat nichts so eigen,
So wohl steht nichts ihm an,
Als daß er Treu erzeigen
Und Freundschaft halten kann,

singt Simon Dach, der denn auch wirklich in seinem Leben den Segen ächter Freundschaft reichlich ausgetheilt und empfangen hat. Der Name „Freund“ leidet nun freilich heutzutage an einer gewissen Unbestimmtheit, indem allmählich so gar Manches unter demselben untergebracht worden ist. Wenn Einer etwa mit einem Andern jede Woche einmal in einem größeren geselligen Kreis zusammenkommt, so redet er schon gelegentlich von ihm als einem „Freund von mir,“ namentlich wenn der „Freund“ durch Rang und Leistungen eine Stellung einnimmt, welche auch auf diejenigen, die dann und wann mit ihm zusammen kommen, eine gewisse Glorie fallen läßt. Es hat da Mancher schon Gelegenheit gehabt, sich selbst darüber zu verwundern, wie viele Leute er zu „Freunden“ hat, die sich gelegentlich auf ihn be-